

 <p>Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Franz nimmt Abschied vom Bischof von Bamberg</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventory number: III-15546c</p>
---	--

## Description

In einem reich ausgestatteten Interieur sitzen der Bischof von Bamberg rechts und Adelheid in elegant-verführerischer Tracht in der Mitte beim Schachspiel. Zwischen beiden ein Geistlicher mit Tonsur, weiter rechts zwei weitere Beobachter. Links Franz, im Begriff sich vom Bischof zu verabschieden, von der Schönheit Adelheids in den Bann geschlagen. Die dargestellte Szene wird im Text nur mittelbar beschrieben: durch Franz, der in der angegebenen Textstelle (Erster Akt, Jagsthausen) Weislingen von seinem Besuch beim Bischof Bericht erstattet. Im Zweiten Akt in der Szene "Bamberg. Ein Saal" treten Adelheid und der Bischof zwar direkt beim Schachspiel auf, allerdings fehlt dort Franz, stattdessen ist der musizierende Adelheid anwesend.

Bezeichnet: Unter der Darstellung links "Bamberg del.", rechts "Unter Anleitung v. Stölzel, d.j. gest. v. Klug". Darunter "Goetz von Berlichingen I r. Act. / Franz. Sie hatte ihr Auge auf's Brett geheftet, als wenn sie einem großen Streich nachsäne / Ein feiner lauernder Zug um Mund und Wange!"

Erschienen in: Minerva Taschenbuch auf das Jahr 1824; Jg. 16

## Basic data

Material/Technique:

Kupferstich

Measurements:

Darstellung: 11,9 x 7,8 cm - Platte: 14,4 x 11,4 cm - Blatt: 21,3 x 13,3 cm

## Events

Created

When

	Who	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	Where	
Published	When	1823
	Who	Gerhard Fleischer (1769-1849)
	Where	Leipzig
Printing plate produced	When	
	Who	Moritz Klug (1802-)
	Where	

## Keywords

- Drama
- Graphics
- Götze von Berlichingen

## Literature

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover, S. 138, Abb. 191